

METHODENBLATT: UNTERSUCHENDES ERSCHLIEßEN EINES EPISCHEN TEXTES

Einleitung	
Werden der Name des Autors, der Titel, die Textsorte, das Thema, die Epoche genannt?	
Wird das Thema der Passage zusammengefasst?	
Ist eine erste Deutungshypothese (implizite Botschaft/Aussage/Intention des Autors) formuliert worden?	
Hauptteil	
Wird die Passage in die Gesamthandlung eingeordnet? Was passiert davor? Was passiert danach?	
Wird der Aufbau des Textauszuges inhaltlich dargestellt (Handlungsstruktur)?	
Wird der Textauszug <u>chronologisch</u> analysiert und interpretiert? Werden <u>relevante Analyseaspekte</u> ausgewählt? <ul style="list-style-type: none"> • Figuren (Charakterisierung, Interessen/Absichten, Entwicklung, gesellschaftliche Rolle) • Kommunikationsstruktur (Redeanteile, Körpersprache, Wortwahl etc.) • sprachliche Gestaltung (erzählerische Struktur, Stilmittel, sprachliche Bilder etc.) 	
Wird bei der Analyse und Deutung der Aspekte der Dreischritt <i>Analyse – Deutung – Wirkung</i> eingehalten?	
Werden Analyse und Deutung konkret am Text belegt und begründet?	
Ist domänenspezifisches Kontextwissen für die Deutung funktional genutzt und eingebaut worden (z. B. literaturgeschichtlicher Hintergrund, Motive, Leitideen, historischer Hintergrund, Theorien der Romantik, Bezüge zur Biografie des Autors etc.)?	
Schluss	
Werden die Analyse- und Deutungsaspekte zusammengefasst und mit der Deutungshypothese verglichen? Bestätigung der These? Veränderung der These?	
Allgemein	
Ist der Text klar und übersichtlich gestaltet (Absätze)?	
Sind die Gedankengänge für den Leser nachvollziehbar? Sind die Begründungen ausführlich genug?	
Wird durchgängig im Präsens geschrieben?	
Ist der Text abwechslungsreich, verständlich und fachsprachlich formuliert?	
Ist die Zitierweise korrekt? Werden die Fundstellen genannt?	
Ist jeder Satz vollständig, übersichtlich und nicht verschachtelt?	
Finden sich Fehler der Grammatik, der Rechtschreibung bzw. der Zeichensetzung?	